

7 Sprachtraining

Grammatik, Zeichensetzung, Rechtschreibung



AHA! *das/dass* richtig verwenden

Die **Konjunktion *dass*** leitet einen **Gliedsatz** ein, der durch Komma vom Hauptsatz abgetrennt wird:

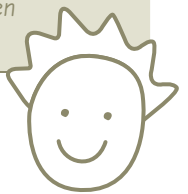
Er freut sich, dass er sein Praktikum erfolgreich absolviert hat.

Das **Relativpronomen *das*** leitet einen **Relativsatz** ein, der sich auf ein Bezugswort im Hauptsatz bezieht.

Prüfe, ob du *das* durch *welches* ersetzen kannst.

Außerdem kann *das* auch **Artikel** oder **Demonstrativpronomen** sein:
Das Anschreiben, das sie verfasst hat, ist gut gelungen. Das gefällt mir.

Hier hängen richtiges Schreiben und grammatisches Wissen ganz eng zusammen.



- 1 Im Internet tauscht sich die Klasse 9b über ihre Praktikumserlebnisse aus. Ergänze in dem folgenden Beitrag *das/dass*.

WEB

Simone 

Hallo Leute!

„Was soll da s?“, frage ich mich. Ich bin gerade frustriert, denn ich finde es nicht o. k., da ss ich hier in dieser Firma immer nur Kaffee kochen muss.

Da ss da s Praktikum so läuft, hätte ich nicht gedacht! Wie ist es denn bei euch?

Ich habe gehört, da ss ihr zum Teil richtig gut betreut werdet und da ss ihr viele

Dinge selbst machen dürft. Stimmt da s? Würde mich freuen, wenn ihr mir

da s mal genauer berichtet. Ich überlege nämlich ernsthaft, ob ich mir da s

hier noch länger antun soll. Es ist nicht so, da ss ich hier schlechte Stimmung

machen möchte, aber ich bin eben enttäuscht!

Viele Grüße von Simone

- 2 Erläutere die richtige Verwendung von *das/dass* in der Antwort auf Simones Beitrag.

WEB

Eva 

Hi Simone, nur nicht verzweifeln! Ich finde es nicht schlimm, **dass** (1) du dir Gedanken machst und nachfragst, wie wir **das** (2) sehen. Hast du deinem Betreuer schon gesagt, **dass** (3) du unzufrieden bist und **dass** (4) du gern sinnvollere Aufgaben übernehmen würdest? Vielleicht ist ihm **das** (5) ja gar nicht bewusst? Ich würde an deiner Stelle erst einmal **das** (6) Gespräch suchen und sagen, **dass** (7) du mit dem Gedanken spielst, die Stelle zu wechseln. **Das** (8) wäre ihm gegenüber fair und vielleicht sieht er ja ein, **dass** (9) er dir zu wenig zugetraut hat, und **das** (10) Ganze bessert sich noch. LG Eva

1: „dass“ ist Konjunktion, leitet einen Objektsatz ein

2: *Demonstrativpronomen*

3: *Konjunktion*

4: *Konjunktion*

5: *Demonstrativpronomen*

6: *Artikel*

7: *Konjunktion*

8: *Demonstrativpronomen*

9: *Konjunktion*

10: *Artikel*



AHA! Konjunktiv I bilden und verwenden

Der Konjunktiv I kann einen **Wunsch**, eine **Aufforderung** oder eine **allgemeine Meinung** ausdrücken.

Deshalb bezeichnet man ihn auch als Möglichkeitsform. Der Konjunktiv I wird vor allem bei der **indirekten Wiedergabe der wörtlichen Rede** gebraucht.

Gebildet wird er vom Infinitivstamm. Wenn die Formen des Konjunktivs I und des Indikativs Präsens gleich sind, können Formen des Konjunktivs II oder Umschreibungen mit *würde* und Infinitiv gebraucht werden.

Gott sei Dank. Man glaube nicht immer alles, was in der Zeitung steht.

Viele Menschen dachten früher, dass die Erde eine Scheibe sei.

3 Ergänze in der folgenden Tabelle die richtigen Indikativformen.

Kontrolliere dann, ob die Formen des Konjunktivs I richtig gebildet wurden oder die Ersatzform stimmt. Streiche Fehler mit Rot durch. Trage die entsprechenden Zahlen (richtig oder falsch) unten in die Kästchen ein. Sie ergeben eine stimmige Rechnung. Berichtige im Anschluss die fehlerhaften Formen.

Indikativ		Konjunktiv I	richtig	falsch
ich gebe	(Präsens)	ich gebe	1	4
<i>ich liege</i>	(Präsens)	ich läge	0	8
<i>ich sage</i>	(Präsens)	ich würde sagen	5	9
<i>sie hat gewonnen</i>	(Perfekt)	sie habe gewonnen	1	7
<i>er hat gesungen</i>	(Perfekt)	er hätte gesungen	5	3
<i>er hat gerechnet</i>	(Perfekt)	er habe gerechnet	8	3
<i>er wird verreisen</i>	(Futur I)	er werde verreisen	2	0
<i>sie wird tanzen</i>	(Futur I)	sie würde tanzen	2	6
<i>sie werden lernen</i>	(Futur I)	sie werden lernen	6	7

$$\boxed{4} \boxed{0} \boxed{5} - \boxed{1} \boxed{3} \boxed{8} = \boxed{2} \boxed{6} \boxed{7}$$

ich gäbe, er habe gesungen, sie werde tanzen, sie würden lernen

4 Ein Reisender schreibt von der sagenhaften Insel Atlantis. Berichte einem Freund davon. Setze dazu den Text in den Konjunktiv I. Überlege, wann du Konjunktiv-I-Formen und wann du den Konjunktiv II bzw. die Ersatzform verwenden musst.

Die Insel Atlantis

Auf dem höchsten Punkt der Insel liegt die Königsburg. In ihr befindet sich ein Heiligtum, das von einer Mauer umgeben ist. Dorthin bringen die Menschen jährlich die Früchte der Jahreszeit. Die Außenwände sind mit Silber überzogen. Nur die Zinnen sind aus reinem Gold. Die Wände im Innern bestehen aus Bergerz. Das größte Götterstandbild erreicht mit seinem Haupt die Decke.

5 Auch der Altar entspricht in seiner Pracht der Umgebung. An den Außenwänden umstehen goldene Säulen den Tempel.

Auf dem höchsten Punkt der Insel liege die Königsburg. In ihr befinde sich ein Heiligtum, das von einer Mauer umgeben sei. Dorthin würden die Menschen jährlich die Früchte der Jahreszeit bringen. Die Außenwände seien mit Silber überzogen. Nur die Zinnen seien aus reinem Gold. Die Wände im Innern würden aus Bergerz bestehen. Das größte Götterstandbild erreiche mit seinem Haupt die Decke. Auch der Altar entspreche in seiner Pracht der Umgebung. An den Außenwänden würden goldene Säulen den Tempel umstehen.



AHA! Konjunktiv II bilden und verwenden

Im Gegensatz zum **Indikativ (Wirklichkeitsform)** verwendet man den **Konjunktiv II (Möglichkeitsform)**, wenn man eine Aussage als **nicht wirklich**, als **möglich** oder als **wünschenswert** darstellen will:

Viele Menschen haben in einer engen, dunklen Röhre Angst. (Indikativ)

Viele Menschen hätten in einer engen, dunklen Röhre Angst. (Konjunktiv II)

Es wäre fantastisch, wenn der Bau des Atlantiktunnels gelänge. (Konjunktiv II)

Der Konjunktiv II wird mit dem Wortstamm der **Präteritumform** des Verbs und der **Personalendung** des Konjunktivs gebildet: *sagt-e, hätt-e*.

Bei starken Verben wird der **Stammvokal** zu einem Umlaut: *durfte/dürft-e, lag/läg-e*.

Wenn die Formen des Konjunktivs II sich nicht vom Indikativ unterscheiden (*rettete*) oder veraltet sind (*dächte*), kann man eine **Umschreibung mit einer Form von würden** und dem Infinitiv verwenden:

Er würde retten. Sie würde denken.

- 5 In dem Buchstabenrätsel sind Verben in der 3. Person Singular Konjunktiv II versteckt. Schreibe sie heraus.

V	R	G	S	C	H	R	I	E	B	E	T	Z	M	K
B	L	I	E	B	E	D	E	T	I	H	Ä	T	T	E
F	R	U	F	L	Ö	G	E	L	Ä	K	L	Ö	N	G
I	T	R	Ü	G	E	B	H	S	L	Ä	G	E	W	A
S	T	W	Ä	R	E	A	S	T	I	B	Ä	N	D	E
L	Ö	F	T	F	Ä	N	D	E	U	N	N	G	F	R
T	R	Ä	F	E	Z	K	L	Ö	C	K	L	Ä	S	E
E	H	B	R	Ä	U	C	H	T	E	T	Z	A	E	W

schriebe, bliebe, hätte, löge, trüge, läge, wäre, bände, fände, träfe, läse, bräuchte

- 6 Markiere die richtigen Formen des Konjunktivs II oder die Ersatzformen. Die Buchstaben dahinter ergeben nacheinander ein Lösungswort.

a) du $\left\{ \begin{array}{l} \text{fandest (t)} \\ \text{fändest (l)} \end{array} \right.$

e) wir $\left\{ \begin{array}{l} \text{gehen (l)} \\ \text{würden gehen (e)} \end{array} \right.$

i) sie $\left\{ \begin{array}{l} \text{hat (r)} \\ \text{hätte (i)} \end{array} \right.$

b) ich $\left\{ \begin{array}{l} \text{bräuchte (i)} \\ \text{brauchte (a)} \end{array} \right.$

f) es $\left\{ \begin{array}{l} \text{liege (k)} \\ \text{läge (s)} \end{array} \right.$

j) ihr $\left\{ \begin{array}{l} \text{würdet suchen (e)} \\ \text{sucht (a)} \end{array} \right.$

c) wir $\left\{ \begin{array}{l} \text{könnten (e)} \\ \text{konnten (g)} \end{array} \right.$

g) ich $\left\{ \begin{array}{l} \text{würde lernen (b)} \\ \text{lerne (d)} \end{array} \right.$

k) du $\left\{ \begin{array}{l} \text{flögest (f)} \\ \text{fliegst (t)} \end{array} \right.$

d) er $\left\{ \begin{array}{l} \text{würde zittern (b)} \\ \text{zittere (o)} \end{array} \right.$

h) ihr $\left\{ \begin{array}{l} \text{brächtet (r)} \\ \text{bringet (u)} \end{array} \right.$

l) sie $\left\{ \begin{array}{l} \text{laufen (g)} \\ \text{würden laufen (e)} \end{array} \right.$

Lösung:

L	i	e	b	e	s	b	r	i	e	f	e
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

**AHA! Aktiv und Passiv unterscheiden**

Im Deutschen unterscheidet man zwei **Handlungsarten**:
 Im Aktiv (= **Tätigkeitsform**) wird ein Geschehen oder eine Handlung vom **Verursacher** aus dargestellt. Der Handelnde (der/die/das Aktive) ist zugleich das Subjekt des Satzes.
Alle Medien haben über das Ereignis berichtet.

Im Passiv (= **Leideform**) wird eine Handlung vom **Betroffenen** (der/die/das Passive) aus dargestellt. Der Verursacher der Handlung oder des Geschehens kann ungenannt bleiben (= unpersönliches Passiv) oder mithilfe der Präpositionen *von* oder *durch* angeschlossen werden (= persönliches Passiv).
Über das Ereignis ist [von allen Medien] berichtet worden.

*Achtung, nicht verwechseln!
 Auch das Futur I wird mit
 „werden“ gebildet.*



7 Kreuze an, wenn es sich um einen Passivsatz handelt.

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Zuerst muss Sam sich wie immer die Zähne putzen. | <input type="checkbox"/> Jeder Mitschüler wird im Klassenzimmer anwesend sein. |
| <input checked="" type="checkbox"/> Sams lange blonde Haare werden ordentlich gebürstet. | <input type="checkbox"/> Sam soll im Musikunterricht Blockflöte spielen. |
| <input type="checkbox"/> Anschließend wird Sam ein Kleid anziehen. | <input checked="" type="checkbox"/> Das Schlagzeug wird von Sam gespielt. |

8 Wandle folgende Sätze ins Passiv um. Schreibe sie auf.

a) Mark himmelt Samantha alias Sam an.

Samantha alias Sam wird von Mark angehimmelt.

b) Einige Schüler informieren die Schulleiterin über Sam.

Die Schulleiterin wird von einigen Schülern über Sam informiert.

c) Sams Vater besucht Sam.

Sam wird vom Vater besucht.

d) Sams neue Familie umsorgt Sam.

Sam wird von der neuen Familie umsorgt.

○ 9 Trage die folgenden Formen des Verbs *sehen* an der richtigen Stelle in die Übersicht ein.

ich sei gesehen worden

ich wurde gesehen

ich werde gesehen worden sein

ich werde sehen

ich werde gesehen

ich sähe

	Indikativ Aktiv	Indikativ Passiv	Konjunktiv Aktiv	Konjunktiv Passiv
Präsens	ich sehe	<i>ich werde gesehen</i>	ich sehe	ich werde/würde gesehen
Perfekt	ich habe gesehen	ich bin gesehen worden	ich habe/ hätte gesehen	<i>ich sei gesehen worden</i>
Präteritum	ich sah	<i>ich wurde gesehen</i>	<i>ich sähe</i>	ich würde gesehen werden
Plusquam- perfekt	ich hatte gesehen	ich war gesehen worden	ich hätte gesehen	ich wäre gesehen worden
Futur I	<i>ich werde sehen</i>	ich werde gesehen werden	ich werde/würde sehen	ich werde/würde gesehen werden
Futur II	ich werde gesehen haben	<i>ich werde gesehen worden sein</i>	ich werde/würde gesehen haben	ich werde/würde gesehen worden sein



AHA! Das Komma bei Infinitiven mit *zu* setzen

Erweiterte Infinitive mit *zu* können die Funktion von **Glied- oder Attributsätzen** übernehmen. Deshalb werden sie als **satzwertig** bezeichnet. Um die Gliederung des Satzes zu verdeutlichen, **kann** man satzwertige Infinitive vom übrigen Satz durch **Komma** abgrenzen.

Ein Komma **muss** gesetzt werden vor *um, anstatt, statt, außer, ohne, wie* (1.), wenn die **Infinitivgruppe durch ein hinweisendes Wort** angekündigt wird, wie *dazu, daran, darauf, es* (2.) oder wenn die **Infinitivgruppe von einem Nomen abhängt** (3.).

1. *Man arbeitet mit Tsunami-Frühwarnsystemen, um nicht überrascht zu werden. (Finalfunktion)*
2. *Die Frühwarnsysteme dienen dazu, Tsunamis rechtzeitig zu melden. (Objektfunktion)*
3. *Geologen geben die Empfehlung, Frühwarnsysteme zu installieren. (Attribut-funktion)*

10 Suche in dem folgenden Text alle **Infinitive mit *zu*** und markiere sie.

11 Setze, wo es nötig ist, die **fehlenden Kommas**. Unterstreiche die **entsprechenden Hinweiswörter**.

Als die britische Biologin Rachel Grant Ende März 2009 in der Gegend der italienischen Stadt L'Aquila war, um das Laichverhalten von Kröten zu untersuchen, beobachtete sie Außergewöhnliches. Zu Beginn ihrer Studie hatte sie
5 90 Krötenmännchen gezählt, die gekommen waren, um sich eine Braut zu suchen. Aber anstatt sich ordnungsgemäß zur Laichzeit am örtlichen See zu tummeln, hatten sie sich fünf Tage vor dem Erdbeben aus dem Staub gemacht. Ohne auf ihre weiblichen Gefährtinnen Rücksicht zu
10 nehmen, waren etwa 96 % der Herren plötzlich verschwunden. Natürlich war auch kein Krötenlaich mehr zu finden. Wenige Tage nach dem Erdbeben war aber Vollmond, für Kröten eine absolute Aufforderung, sich zu paaren. Das motivierte immerhin rund 50 % der Krötenmännchen zum ursprünglichen Austragungsort zurückzukehren. Aber erst zwei Tage nach dem letz-
15 ten der schweren Beben trauten sich alle Männchen wieder dorthin.

So amüsant die Geschichte auch ist, die Ergebnisse der Studie dienen dazu, die schrumpeligen erdbraunen Amphibien auf ihre Tauglichkeit als Erdbeben-Frühwarnsystem zu überprüfen. Rachel Grants Überlegungen basieren darauf, das Krötenverhalten während der Vor- und Nachphase des Bebens beobachtet zu haben. Ihre Ergebnisse bieten Anlass, einer möglichen Erdbebenwarnung durch Kröten nachzugehen. Grant äußerte die Vermutung, dass Veränderungen im Erdmagnetfeld dazu führten, die Tiere frühzeitig auf ein kommendes Erdbeben aufmerksam zu machen.



Quelle: ddp images GmbH (Alexander Heimann), Hamburg

○ 12 Begründe, warum in den folgenden Sätzen ein Komma gesetzt werden muss. Erprobe mehrere Möglichkeiten. Erkläre die Bedeutungsunterschiede.

Die Ermittler beschlossen(,) am Dienstag(,) in Stuttgart(,) weitere Untersuchungen durchzuführen.

Der Kommissar empfahl(,) seinem Assistenten(,) Harry(,) nicht alles zu glauben.

Um die Gliederung des Satzes deutlich zu machen und Mehrdeutigkeit auszuschließen, müssen in den Sätzen Kommas gesetzt werden.



AHA! Das Komma bei nachgestellten Zusätzen setzen

Zusätze oder nachträgliche **Erläuterungen, Appositionen** sowie nachgestellte **Datums- und Zeitangaben** trennt man vom übrigen Satz durch ein Komma ab. Sind diese eingeschoben, schließt man sie in zwei Kommas ein, wobei bei den Datums- und Zeitangaben das letzte Komma freigestellt ist, weil man sie als nachträgliche Erläuterung oder als Aufzählung auffassen kann.

Donnerstag, der 6. Mai 1976(,) war der Katastrophentag.

Am Donnerstag, dem 6. Mai, vormittags(,) krochen die Mäuse aus dem Boden.

Häufige **Einleitewörter** für nachträgliche Erläuterungen sind: *und zwar, zum Beispiel, beispielsweise, vor allem, das heißt (d. h.), insbesondere, besonders, nämlich, also, wie, Tiere, insbesondere Mäuse, können Erdbeben voraussagen.*

Mäuse sagten ein Erdbeben voraus, und zwar in der italienischen Region Friaul.

Die **Apposition** ist eine Beifügung zu einem Nomen **ohne Einleitungswort**. Sie bestimmt das vorausgegangene Nomen näher und ist in ihrem Kern selbst ein Nomen. Sie steht im gleichen Kasus wie ihr Bezugswort.

Die Maus, ein Nagetier, verhält sich bei Erdbeben auffällig.

- 13** Markiere im folgenden Text alle **Zusätze** und **nachträglichen Erläuterungen** und setze die **fehlenden Kommas**.

Am Donnerstag, dem 1. November des Jahres 1755, fand eine der größten Naturkatastrophen auf europäischem Boden statt, nämlich das große Erdbeben von Lissabon.

- 5 Lissabon, die Hauptstadt Portugals, war bislang eine der glanzvollsten Handelsstädte der Neuzeit gewesen, besonders wegen ihrer Seeverbindungen in alle Teile der Welt. Doch Donnerstag, der 1. November 1755, besiegelte das Schicksal der Stadt in

10 erschütternder Weise. Unzählige Menschen, genauer gesagt die Überlebenden der Stadt, flüchteten sich nach dem Erdbeben in den Hafen, um den Gefahren, vor allem den Trümmern, zu entkommen. Dort sahen sie, dass das Meer zurückgewichen war. 15 Schiffswracks und zerstörte Handelsware waren auf dem Seeboden zu sehen. Dann plötzlich kam die Flutwelle, und zwar ein Tsunami, von kaum vorstellbaren Ausmaßen.

- 14** Im folgenden Text **fehlen sämtliche Kommas**. Setze sie.

- Anna, außer sich vor Freude, rannte Richtung Eisdielen. Carina, meine beste Freundin, war ebenfalls bester Laune und bestellte für alle eine Portion Eis. So standen wir drei, die Badesachen unter dem Arm, 5 vor der Eisdielen und warteten auf Michael. Der radelte zehn Minuten später, ganz in Gedanken versunken, auf uns zu. Michael, ohne einen Gedanken an seine Verspätung, grüßte uns und winkte allen zu. Wir Mädchen, besonders Carina, waren etwas 10 genervt von seiner Unpünktlichkeit. Doch nun konnten wir endlich los zum Badesee. Der See, in der

Nähe der Autobahn gelegen, ist ein beliebter Freizeittreff für Jung und Alt. Meine Freundinnen, also Anna und Carina, rannten direkt los und sicherten uns einen schattigen Platz. Es war voll heute am See, 15 besonders in Nähe des Ufers. Etwa 14 Jugendliche, das heißt die Hälfte unserer Klasse, waren heute mit uns hier verabredet. Es waren aber auch viele Familien da, insbesondere welche mit kleinen Kindern. 20 Alle waren entspannt und ausgelassen, vor allem die Kinder. Dieser Freitag, der 13. Juli, war ein besonders schöner Tag.

SPRACHTIPP Die S-I-A-G-B-Regel

Mit dieser Faustregel setzt du die meisten Kommas richtig. Durch Komma trennt man:

S zwei Sätze

I den satzwertigen Infinitiv

A unverbundene Teile einer Aufzählung

G Gegensätze, die mit *sondern, aber, jedoch* beginnen

B nachgestellte, genauere Bestimmungen



AHA! Adverbialsätze unterscheiden

Adverbialsätze übernehmen wie Adverbialbestimmungen die **Funktion eines Satzgliedes**. Deshalb werden sie auch **Gliedsätze** genannt. Sie werden durch ein **Komma** vom übergeordneten Satz abgetrennt. Adverbialsätze informieren über **nähere Umstände** und **Zusammenhänge von Handlungen**. Nach Art der Information unterscheidet man:

Adverbialsatz	Information/ Umstand	Fragen	zum Beispiel ein- geleitet durch
Temporalsatz	Zeit	Wann? Wie lange? Seit wann? Bis wann?	<i>als, während, bis, bevor, ehe, nachdem, seitdem, wenn, sobald, solange</i>
Lokalsatz	Ort, Richtung	Wo? Wohin? Woher?	<i>wo, wohin, woher</i>
Modalsatz	Art und Weise	Wie? Auf welche Art und Weise?	<i>dass, indem, wie, (so) wie, (anders) als, ohne dass, als ob, (je) desto, dadurch dass</i>
Kausalsatz	Grund, Ursache	Warum? Weshalb? Wieso? Weswegen?	<i>weil, da, zumal</i>
Finalsatz	Zweck, Absicht	Wozu? Zu welchem Zweck?	<i>damit, auf dass</i>
Konditionalsatz	Bedingung	Unter welcher Voraussetzung/Bedingung?	<i>wenn, falls, sofern</i>
Konsekutivsatz	Folge	Mit welcher Folge/Wirkung?	<i>sodass, so ..., dass, als dass</i>
Konzessivsatz	Einräumung, Gegengrund	Trotz welcher Umstände?	<i>obwohl, obgleich, obschon, wenngleich, wenn auch</i>

- 15** In dem folgenden Text sind die Adverbialsätze unterstrichen. Gib in Klammern dahinter jeweils die passende Satzgliedfrage an und bestimme, um welchen Adverbialsatz es sich handelt.

Obwohl Johann Jakob Moritz schon viel in der Welt herumgekommen war (Trotz welcher Umstände? – Konzessivsatz), lernte er erst vor wenigen Wochen die portugiesische Hauptstadt Lissabon kennen. Er arbeitete dort als Bevollmächtigter in einer Hamburger Handelsniederlassung. Es war der Vorabend des 1. November 1755. Bevor der Abend anbrach (Wann? – Temporalsatz), war Johann nochmals in sein Kontor gegangen, damit die letzten Frachtbriefe unterschrieben werden konnten (Wozu? – Finalsatz). Diese brachte er schon zum Hafen hinunter, weil er früh am nächsten Morgen mit einem deutschen Handelsschiff auslaufen wollte (Warum? – Kausalsatz). Erst als das erledigt war (Wann? – Temporalsatz), traf er sich mit einem Bekannten zum Abendessen.

16 Unterstreiche zunächst sämtliche Adverbialsätze im Text und setze dann die **fehlenden Kommas**.

Als Mitternacht schon lange vorbei war, verabschiedete sich Johann von seinem Begleiter. Da er das pünktliche Auslaufen seines Schiffes nicht verpassen wollte, begab er sich direkt zum Hafen. Er erreichte rechtzeitig sein Schiff, wo bereits alles zur Abfahrt vorbereitet war. Nachdem das Schiff schon eine Weile den Hafen verlassen hatte, begann plötzlich die Erde zu beben. Die Sonne war fast nicht mehr zu sehen. Während die Seeleute angstvoll die plötzliche Windstille und fernes Gewittergrollen bemerkten, wurden sie auch schon von einer riesigen Tsunamiwelle erfasst, die das Schiff zur Seite sinken ließ und in die Tiefe riss. Obwohl der Schoner unter den Wellen begraben schien, wurde er sogleich wieder emporgerissen. Weiße Gischtwellen, begleitet von zuckenden Blitzen, peitschten das Schiff umher, bis es Mittag wurde. Dann beruhigte sich der Sturm und es wurde heller, sodass der Schaden am Schiff begutachtet werden konnte. In Richtung Hafen erblickten die Seeleute Verwüstung und Zerstörung. Indem sie Gott dankten, dass sie noch am Leben waren, schöpften sie neue Kraft und setzten die Fahrt fort.



AHA! Partizipialgruppen erkennen und verwenden

Partizipialgruppen besitzen als Kern entweder das **Partizip Präsens** (Infinitiv + *-end*) oder das **Partizip Perfekt** (Partizip II). Sie können eine attributive oder eine adverbiale Funktion haben.

Sie können durch **Komma** vom übrigen Satz abgetrennt werden, wenn man die **Gliederung des Satzes** verdeutlichen oder **Missverständnisse vermeiden** will. Ein **Komma muss** gesetzt werden, wenn die Partizipialgruppe mit einem **hinweisenden Wort** oder einer **Wortgruppe** angekündigt wird (1.) oder bei einem Nomen oder Pronomen als **nachgestellte Erläuterung/Zusatz** anzusehen ist (2).

1. Die Zerstörung ihrer Stadt fassungslos betrachtend, so traf man die Bewohner an. (Modalfunktion)
2. Die Menschen, vom Leid geplagt, bauten ihre Stadt wieder auf. (Attributfunktion)

Durch Kommasetzung wird die Satzstruktur besser erkennbar.



17 Unterstreiche im folgenden Text die Partizipialgruppen und setze die **fehlenden Kommas**.

Das Deutsche GeoForschungszentrum (GFZ), in Potsdam seit 1992 bestehend, beschäftigt sich unter anderem mit Erdbeben. Denn auch in Deutschland, weltweit zwar nicht als Haupterdbebengebiet ausgewiesen, finden doch seismische Aktivitäten statt. Es werden regelmäßige Messungen durchgeführt. In Gebieten im Rheinland, auf der Schwäbischen Alb, in Ostthüringen und Westsachsen, durch Erdbeben gefährdet, muss immer wieder mit einem solchen Naturereignis gerechnet werden. In regelmäßigen Zeitabständen auftretend, so können schwache, mittlere und starke Beben in Deutschland klassifiziert werden.

18 Begründe jedes Komma, das du in Aufgabe 17 gesetzt hast.

**AHA! Nomen richtig schreiben**

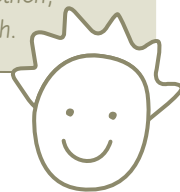
Nomen schreibst du immer **groß**. Sie bezeichnen *Lebewesen, Pflanzen und Dinge (Konkreta)* oder *Gedanken, Gefühle, Vorstellungen und Zustände (Abstrakta)*.

Erkennen kannst du sie meist an ihren **Begleitern** (z. B. *Artikel, Pronomen, Adjektiv oder Präposition*).

Werden Wörter anderer Wortarten **nominalisiert** (also als Nomen verwendet), schreibst du sie ebenfalls groß:

Das Telefonieren dauerte Stunden. Das Wichtigste ist die Freude an der Arbeit.

Bei diesen Wendungen muss ich die Großschreibung beachten: alles Gute, nichts Brauchbares, wenig Neues, im Allgemeinen, im Einzeln, im Folgenden, auf Deutsch.

**19** Groß oder Klein? Entscheide dich für die richtige Schreibung und unterstreiche die Nomenanzeiger.

Ein Schulpraktikum ist vor allem zum Sammeln (SAMMELN) von Erfahrungen (ERFAHRUNGEN) da. Die Schüler haben viele Gelegenheiten (GELEGENHEITEN) zum ausführlichen Kennenlernen (KENNENLERNEN) des Berufs und zum Austausch mit erfahrenen Mitarbeitern (MITARBEITERN). Manchmal fällt Unternehmen jedoch nichts Sinnvolles (SINNVOLLES) ein, das die Praktikanten tun können. Deshalb ist es das Beste (BESTE), wenn man selbst nachfragt und seine Arbeitsbereitschaft (ARBEITSBEREITSCHAFT) zum Ausdruck (AUSDRUCK) bringt. Vielen Schülern ist es am liebsten (LIEBSTEN), wenn sie in ihrem Praktikum (PRAKTIKUM) tatsächlich etwas Praktisches (PRAKTISCHES) tun können. Am spannendsten (SPANNENDSTEN) finden viele (VIELE) das Mitarbeiten (MITARBEITEN) bei Projekten oder das Übernehmen (ÜBERNEHMEN) von kleineren Arbeiten (ARBEITEN). Wichtig sind den Schülern bei ihrem Praktikum (PRAKTIKUM) außer Abwechslung (ABWECHSLUNG) eine gute Betreuung (BETREUUNG) vor Ort. Wie das Praktikum letztendlich wird, hat jeder Praktikant ein Stück (STÜCK) weit selbst in der Hand. Man kann viel Interessantes (INTERESSANTES) erleben, wenn man das Praktikum ernst nimmt, etwas erreichen (ERREICHEN) will und die Chance in den Berufsalltag hineinzuschnuppern bestmöglich (BESTMÖGLICH) nutzt.

**AHA! Zeitangaben richtig schreiben**

Zeitangaben werden großgeschrieben, wenn sie durch **Nomen** ausgedrückt werden.

Du erkennst sie an ihren **Begleitern**:

am Mittwoch, der Abend.

Auch nach Adverbien wie *vorgestern, gestern, morgen* stehende Tageszeiten schreibst du groß:

heute Mittag.

Zeitangaben, die du durch **Adverbien** ausdrückst, werden kleingeschrieben:

heute, gestern, morgens, mittags, mittwochs.

- 📅 **20** Eva schickt Peter per E-Mail ihren Praktikumsplan. Beschreibe Evas erste Praktikumswoche bei der Zeitung in einem zusammenhängenden Text. Du kannst die Vorgaben nutzen.

am Morgen Dienstagnachmittag gestern Mittwochnachmittag gestern Abend

morgens immer freitags am Donnerstag

	Mo	Di	Mi	Do	Fr
8–12 Uhr	gegenseitige Begrüßung, Vorstellung; Informationen über Unternehmen, Arbeitsabläufe, Arbeitszeiten, Pausenzeiten	Zusammenfassen und Überarbeiten von Artikeln der Presseagenturen	Außentermin: Fecht-Bundesliga, 11 Uhr: Pressekonferenz	Zwischengespräch mit Betreuer Zusammenfassen und Überarbeiten von Artikeln der Presseagenturen	Zusammenfassen und Überarbeiten von Artikeln der Presseagenturen
14–17 Uhr	Kennenlernen des Arbeitsplatzes; kurze Unterweisung in Software, Intranet, Internet	Vorbereitung zweier kurzer Nachrichten für die Mittwochs Ausgabe der Zeitung	praktische Arbeit: Verfassen eines Artikels über das Fechten	praktische Arbeit: Verfassen des Artikels über das Fechten	Teamsitzung, Austausch und Planung der neuen Woche



AHA! Höflichkeitsformen richtig schreiben

In der Höflichkeitsform werden **Sie, Ihnen** und **Ihr** immer **großgeschrieben**. Bei den vertrauten Anredepronomen *du, ihr, euch* sowie den entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* ist Großschreibung nur in Briefen möglich.

- 21** Herr Dr. Linding, der Chefredakteur der Tageszeitung, hinterlässt Eva am Ende der ersten Praktikumswoche eine Notiz. Markiere bei den hervorgehobenen Wörtern die richtige Schreibung.

Liebe Frau Müller,
wie geht es **ihnen/Ihnen** bei **uns/Uns**? Ich hoffe, es gefällt **ihnen/Ihnen** in **unserer/Unserer** Redaktion und **sie/Sie** fühlen sich gut betreut. Frau Grübele, **ihre/Ihre** Betreuerin, hat mir schon berichtet, dass **sie/Sie** sehr zufrieden mit **ihrer/Ihrer** Arbeit ist. Ich habe noch folgenden Tipp: Nehmen **sie/Sie** sich Zeit beim Lesen **ihrer/Ihrer** Artikel und benutzen **sie/Sie** am Ende auch das Rechtschreibprogramm des Computers.
Sollten **sie/Sie** **ihrerseits/Ihrerseits** noch Fragen an **mich/Mich** haben, dann melden **sie/Sie** sich doch einfach in **meinem/Meinem** Büro.
Viele Grüße von Dr. Linding

richtig: Ihnen, uns, Ihnen, unserer, Sie, Ihre, sie, Ihrer, Sie, Ihrer, Sie, Sie, Ihrerseits, mich, Sie, meinem



AHA! Wörter getrennt und zusammenschreiben

Bei der Unterscheidung von getrennt und zusammengescriebenen Wörtern musst du auf die **Bedeutung** und auf die **Betonung** achten. Wenn die Bedeutung der Bestandteile verblasst und eine neue **Gesamtbedeutung** entstanden ist, dann schreibt man **zusammen**:

schwarzfahren, teilnehmen.

Zusammengesetzte Verben haben meist nur einen **Hauptakzent**. Bei Wortgruppen dagegen sind beide Bestandteile betont:

freisprechen – frei sprechen; zusammenbauen – zusammen bauen.

Verbindungen von **zwei Verben** werden meistens, Verbindungen **mit sein** werden immer getrennt geschrieben:

essen gehen, spazieren fahren; dafür sein, fertig sein.

Im Zweifelsfall verwendest du ein **Wörterbuch**.

22 Entscheide, ob die folgenden Wörter und Wortgruppen getrennt oder zusammengescrieben werden müssen, und trage sie richtig in die Tabelle ein.

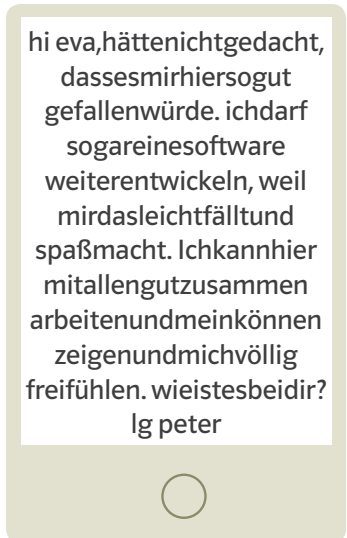
an?sein	arbeiten?können	dabei?sein	gerade?sitzen	kopf?stehen	statt?finden
Klavier?spielen	Kuchen?backen	leid?tun	lesen?üben	Auto?fahren	getrennt?schreiben
zusammen?lernen	zusammen?fassen	fest?stellen	Schlange?stehen		

Getrenntschreibung	Zusammenschreibung
<i>an sein, arbeiten können, dabei sein, gerade sitzen, Klavier spielen, Kuchen backen, lesen üben, Auto fahren, getrennt schreiben, zusammen lernen, Schlange stehen</i>	<i>kopfstehen, stattfinden, leidtun, zusammenfassen, feststellen</i>

23 Bilde mit jeweils drei Wörtern aus jeder Spalte der Tabelle einen sinnvollen Satz.

24 Peter hat Eva eine SMS geschrieben und dabei auf die Leerzeichen und Groß- und Kleinschreibung verzichtet. Schreibe den Text richtig auf.

Hi Eva, hätte nicht gedacht, dass es mir hier so gut gefallen würde. Ich darf sogar eine Software weiterentwickeln, weil mir das leichtfällt und Spaß macht. Ich kann hier mit allen gut zusammenarbeiten und mein Können zeigen und mich völlig frei fühlen. Wie ist es bei dir? LG Peter





AHA! Fremdwörter richtig schreiben

Um Fremdwörter richtig zu schreiben, musst du unterscheiden, ob sie am Wortanfang, im Wortinneren oder am Wortende besonders geschrieben werden. Diese Schreibweisen musst du dir einprägen.

Typische Schreibweisen für Fremdwörter

- am **Wortanfang** sind: *Ch-* Chor, *Ph-* Phantom, *Rh-* Rhabarber, *Th-* Therme.
Ausnahmen musst du dir merken: *Tempo*, *Roulade*.
- im **Wortinneren** sind: *-gh-* Spaghetti, *-ph-* Diphthong, *-th-* Mathematik, *-zz-* Pizza.
Ausnahmen musst du dir merken: *Dirigent*.
- am **Wortende** sind: *-age* Garage, *-ce* Trance, *-ee* Püree, *-ent* Agent, *-eur/-euse* Friseur/
Friseuse, *-i* Taxi, *-ie* Chemie, *-ieren* experimentieren, *-ik* Mystik, *-in* Disziplin, *-ine* Apfelsine, *-iv* Dativ, *-y* Hobby

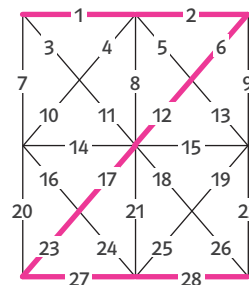
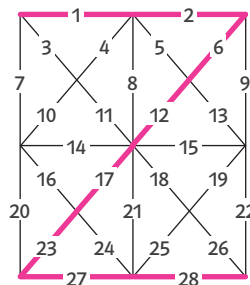
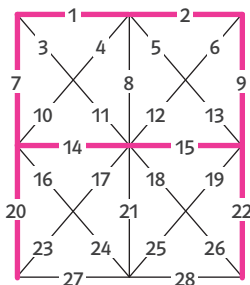
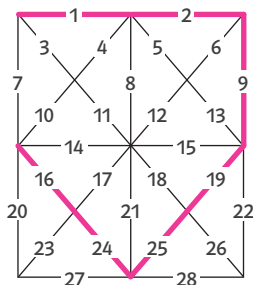
Im Zweifelsfall kontrollierst du deine Schreibung mit dem Wörterbuch.



25 Entscheide dich für die richtigen Anfangsbuchstaben und setze ein.

- Charisma (Ch / C) Theke (T / Th) Cappuccino (Ch / C) Rhetorik (R / Rh)
- Phantom (F / Ph) Thymian (T / Th) Code (Ch / C) Rhythmik (R / Rh)
- Frequenz (F / Ph) Thermostat (T / Th) Pharmazie (F / Ph) Tandem (T / Th)
- Röntgenstrahlen (R/Rh) Charakter (Ch / C) Restaurant (R / Rh) Therapeut (T / Th)

26 Füge die richtigen Buchstaben ein. Verwende, wenn du dir unsicher bist, ein Wörterbuch. Markiere die entsprechende **Zahl** und ziehe dann die zur Zahl gehörende Linie farbig nach. So erhältst du in jedem Kästchen einen Buchstaben und am Ende das Lösungswort, eine Musikrichtung.



t oder th?	t	th
syn <u>th</u> etisch	23	9
A <u>t</u> mung	25	3
Par <u>t</u> ei	16	5
Biblio <u>th</u> ek	18	19
Repor <u>t</u> age	24	13
Video <u>th</u> ek	26	2
Or <u>th</u> ographie	28	1

tz oder zz?	tz	zz
Ka <u>tz</u> e	1	11
Pala <u>zz</u> o	5	20
Bli <u>zz</u> ard	4	7
Hi <u>tz</u> e	2	10
Ra <u>zz</u> ia	11	22
Pi <u>zz</u> a	17	14
Matra <u>tz</u> e	9	23
Pu <u>zz</u> le	28	15

f oder ph?	f	ph
Katastro <u>ph</u> e	4	6
Stra <u>f</u> e	2	13
As <u>ph</u> alt	16	17
Ha <u>f</u> en	12	3
Eu <u>ph</u> orie	9	27
Atmos <u>ph</u> äre	7	1
Stro <u>ph</u> e	5	23
Zo <u>f</u> en	28	15

g oder gh?	g	gh
Spar <u>g</u> el	1	11
Ja <u>g</u> uar	12	5
Blama <u>g</u> e	23	19
Spa <u>gh</u> etti	28	28
Af <u>gh</u> ane	10	6
Gara <u>g</u> e	27	3
Jo <u>gh</u> urt	17	17
Diri <u>g</u> ent	2	14

Lösung: J a z z

27 Bilde zu den folgenden Verben und Adjektiven Wortverwandte. Verwende die Endungen *-ion*, *-iv*, *-ik*, *-ist*.

motivieren relativieren realisieren mathematisch

delegieren grammatisch human kapitulieren

Motiv, relativ, Relation, Realist, Humanist, Mathematik, Kapitulation, Delegation, Grammatik

Grammatik, Zeichensetzung und Rechtschreibung beherrschen

1 Diktiert euch den folgenden Text als Partnerdiktat.

Speisekartengestaltung – das müssen Sie beachten

Das Aushängeschild einer gastronomischen Einrichtung ist nicht zuletzt ihre Speisekarte. Deshalb sollte jeder Gastronom ein paar Grundlagen bei der Gestaltung seiner Speisekarte beherzigen: Beobachten Sie die Wettbewerbssituation. Recherchieren Sie in anderen Restaurants und Gaststätten, lassen Sie sich hier von der Kartengestaltung inspirieren. Bilder können zwar gerne
5 eingesetzt werden, allerdings sei ein dezenter Umgang damit angeraten. Zu viele Illustrationen oder Fotos können eine Seite sehr schnell überladen wirken lassen.

Zudem ist die Qualität der Bilder ein entscheidender Faktor, nicht nur bei der Auswahl einer speziellen Speise, sondern generell bei der Bewertung Ihres Unternehmens.

Bei der Gestaltung der Karte sollte beachtet werden, dass die rechte Seite für den Leser generell
10 attraktiver ist als die linke Seite. Das liegt in der Tatsache, dass man ein links gebundenes Heft stets in der entsprechenden Richtung durchblättert. Damit sich Gäste schnell und zielsicher im Produktangebot orientieren können, sollten Sie das bei der Gestaltung Ihres Druckwerks berücksichtigen.

2 Notiere drei Funktionen (Wortarten) des Wortes *das*.

Relativpronomen, Demonstrativpronomen, Artikel

3 Erkläre, weshalb im Text in Z. 9 und in Z. 10 vor *dass* ein Komma gesetzt werden muss.

Mit der Konjunktion „dass“ wird in beiden Fällen ein Nebensatz eingeleitet.
